

ERSTES HALBJAHR 2020

30. Juli 2020

Seite 1 von 11

Clariant verbessert trotz schwieriger Wirtschaftslage die Profitabilität im ersten Halbjahr 2020

- **Der Umsatz aus fortgeführten Aktivitäten ging um 5 % in Lokalwährung auf 1,945 Milliarden CHF zurück**
- **Die EBITDA-Marge verbesserte sich auf 15,0 % gegenüber einem operativen Ergebnis von 14,9 % im ersten Halbjahr 2019**
- **Das Nettoergebnis für den Gesamtkonzern verbesserte sich auf 90 Millionen CHF**
- **Der operative Cashflow lag bei 89 Millionen CHF**
- **Ausblick: Die Ergebnisse 2020 werden durch die COVID-19-Pandemie beeinträchtigt sein; der Fokus wird daher auf Milderung der Folgen der COVID-19 Pandemie und Cashflow-Generierung liegen**

»Im ersten Halbjahr waren unsere fortgeführten Aktivitäten besonders robust und zeichneten sich durch ein starkes Ergebnis in einem zugegebenermassen herausfordernden Umfeld aus. Insbesondere das zweite Quartal war durch die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie negativ beeinflusst. In dieser schwierigen Wirtschaftslage wiesen unsere fortgeführten Aktivitäten sogar eine Margenverbesserung auf. Das bestätigt eindeutig die Richtigkeit unserer strategischen Entscheidung, uns auf die drei Kerngeschäftsbereiche mit Spezialitäten zu fokussieren«, so Hariolf Kottmann, Executive Chairman ad interim von Clariant. »Trotz der Unwägbarkeiten angesichts der aktuellen Wirtschaftslage ist das Wachstumsprofil unseres Kernportfolios weiterhin ungeschmälert. Wir werden uns auch weiterhin darauf fokussieren, die Auswirkungen dieser Pandemie abzumildern, und setzen das Transformationsprogramm von Clariant fort. Dies wird es Clariant erlauben, überdurchschnittliches Wachstum, höhere Profitabilität und stärkere Cashflow-Generierung zu realisieren.«

Finanzkennzahlen

Fortgeführte Aktivitäten	Zweites Quartal				Erstes Halbjahr			
	2020	2019	% CHF	% LW	2020	2019	% CHF	% LW
<i>in Millionen CHF</i>								
Umsatz	926	1 065	-13	-4	1 945	2 229	-13	-5
EBITDA	135	-82 ⁽¹⁾	k.A.		292	102 ⁽¹⁾	186	
-Marge	14,6 %	--			15,0 %	4,6 %		
EBITDA vor Einmaleffekten	146	162	-10		309	355	-13	
-Marge	15,8 %	15,2 %			15,9 %	15,9 %		
EBIT					154	-47 ⁽¹⁾		
Nettoergebnis aus fortgeführten Aktivitäten					75	-133 ⁽¹⁾		
Nettoergebnis ⁽²⁾					90	-101 ⁽¹⁾		
Operativer Cashflow ⁽²⁾					89	113		
Anzahl der Mitarbeitenden ⁽²⁾					17 007	17 790		
Nicht fortgeführte Aktivitäten								
Umsatz	456	558	-18	-11	941	1 109	-15	-9
Nettoergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten					15	32		

(1) inklusive einer Rückstellung von 231 Millionen CHF für eine wettbewerbsrechtliche Untersuchung der Europäischen Kommission

Ohne Rückstellung: Zweites Quartal 2019: EBITDA 149 Millionen CHF, EBITDA-Marge 14,0 %

Ohne Rückstellung: Erstes Halbjahr 2019: EBITDA bei 333 Millionen CHF, EBITDA-Marge 14,9 %

(2) Gesamtkonzern, einschliesslich nicht fortgeführter Aktivitäten

Erstes Halbjahr 2020 – Verbesserung der EBITDA-Marge

Muttenz, 30. Juli 2020 – Clariant, ein fokussiertes, nachhaltiges und innovatives Spezialchemieunternehmen, hat heute für das erste Halbjahr 2020 Umsätze aus fortgeführten Aktivitäten in Höhe von 1,945 Milliarden CHF gegenüber 2,229 Milliarden CHF im ersten Halbjahr 2019 bekanntgegeben. Dies entspricht einem Rückgang von 5 % in Lokalwährung aufgrund schwächerer Nachfrage und von 13 % in Schweizer Franken, bedingt durch ungünstige Währungsentwicklungen.

In Folge der COVID-19-Pandemie war der Konzern im ersten Halbjahr 2020 in einigen Segmenten von einer signifikant geringeren Nachfrage betroffen. Daher sind diese Ergebnisse bemerkenswert und unterstreichen, dass die Massnahmen zur Minimierung der Folgen dieser Pandemie in vollem Umfang greifen – basierend auf einer starken Bilanz und Liquiditätsposition. Die Sicherheit der Mitarbeitenden hat für Clariant weiterhin oberste Priorität. Gleichzeitig hat der Konzern Programme zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs aufgesetzt und Massnahmen zur Cashflow-Generierung sowie zur Kosteneinsparung eingeführt.

Im ersten Halbjahr waren der Mittlere Osten und Afrika sowie Asien weiterhin robust, wobei China und Südostasien ein solides Wachstum zeigten. Die Umsätze in Lateinamerika stiegen in Lokalwährung, während in Europa und Nordamerika aufgrund von Nachfragerückgängen in allen Geschäftsbereichen eine signifikantere Abschwächung zu verzeichnen war.

Im ersten Halbjahr 2020 gingen die Umsätze bei Care Chemicals um 6 % in Lokalwährung zurück. Ausschlaggebend hierfür war die wetterbedingt schwächere Nachfrage im Aviation-Geschäft im ersten Quartal, die durch das starke Wachstum bei

Consumer Care im zweiten Quartal nicht ausgeglichen werden konnte. Der Umsatz im Geschäftsbereich Catalysis ging angesichts der vorübergehend gedämpften Nachfrage in der chemischen Industrie um 4 % in Lokalwährung zurück, wobei im zweiten Quartal Verbesserungen gegenüber dem ersten Quartal zu verzeichnen waren. Natural Resources war beeinträchtigt durch die abgeschwächte Nachfrage in Endmärkten und die Tatsache, dass die Volumina bei Oil and Mining Services insbesondere im zweiten Quartal unter Druck standen. Dies führte im ersten Halbjahr 2020 zu einem Umsatzrückgang von 5 % in Lokalwährung.

Als Konsequenz dieser wirtschaftlichen Entwicklung wird Clariant ihr Effizienzprogramm, das ursprünglich im Februar 2020 bekanntgegeben wurde, weiterführen. Wie bereits angekündigt, werden diese Massnahmen bei den fortgeführten Geschäftsaktivitäten in den nächsten zwei Jahren zu einem Belegschaftsabbau von ca. 600 Stellen sowie einer Reduktion der Kostenbasis von über 50 Millionen CHF führen. Für die Kosten im Zusammenhang mit diesem Programm wurde im zweiten Quartal 2020 in den fortgeführten Geschäftsbereichen eine entsprechende Rückstellung in einer Gesamthöhe von 58 Millionen CHF vorgenommen. Die Ergebnisse des zweiten Quartals beinhalten ebenfalls die Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 55 Millionen CHF auf Corporate-Level durch die Auflösung des Überschusses der 2019 vorgenommenen Rückstellung von 231 Millionen CHF für die wettbewerbsrechtliche Untersuchung durch die Europäische Kommission – hier war gegen Clariant im Juli 2020 eine Geldbusse von 156 Millionen EUR verhängt worden.

Das EBITDA aus fortgeführten Aktivitäten stieg auf 292 Millionen CHF und die Geschäfte haben die zugrundeliegenden Margen trotz einer schwächeren Umsatzentwicklung erfolgreich behauptet. Die EBITDA-Marge verbesserte sich von 14,9 % im Vorjahr (berichtet wurden 4,6 %) auf 15,0 % ohne Berücksichtigung der einmaligen Rückstellung von 231 Millionen CHF, die im zweiten Quartal 2019 verbucht wurde. Ohne Berücksichtigung der Rückstellung für das Effizienzprogramm stieg die zugrundeliegende Profitabilität bei Care Chemicals aufgrund eines höheren Umsatzanteils von Consumer Care. Die zugrundeliegenden Margen bei Natural Resources verbesserten sich als Folge der stringenten Implementierung der Massnahmen zur Kostenkontrolle in allen drei Geschäftseinheiten. Die EBITDA-Marge bei Catalysis sank als Folge geringerer Volumina, die zurückzuführen waren auf die zeitliche Planung von Projekten, die sich im zweiten Quartal positiver entwickelt haben.

Das Nettoergebnis des Gesamtkonzerns stieg auf 90 Millionen CHF gegenüber einem Verlust von 101 Millionen CHF im ersten Halbjahr 2019. Ohne Berücksichtigung der oben genannten einmaligen Rückstellung von 231 Millionen CHF war das Nettoergebnis im ersten Halbjahr 2020 um 31 % geringer als im Vorjahr. Ursächlich hierfür waren der volumenbedingt schwächere absolute Gewinn und negative Währungseffekte.

Der operative Cashflow des Gesamtkonzerns, der im ersten Halbjahr normalerweise geringer ist, sank – trotz einer beträchtlichen Verbesserung im zweiten Quartal – im Vergleich zum Vorjahreswert von 113 Millionen CHF auf 89 Millionen CHF. Dies ist hauptsächlich zurückzuführen auf den Zeitpunkt der Anpassungen beim Nettoumlaufvermögen während des Verlaufs der COVID-19-Pandemie.

Die Nettoschulden des Gesamtkonzerns stiegen von 1,372 Milliarden CHF zum Jahresende 2019 auf 1,426 Milliarden CHF und folgten damit dem normalen saisonbedingten Cashflow-Muster.

Zweites Quartal 2020 – Bemerkenswerte Verbesserung der zugrundeliegenden Profitabilität trotz schwächerer Umsatzentwicklung

Im zweiten Quartal 2020 sanken die Umsätze aus fortgeführten Aktivitäten um 4 % in Lokalwährung auf 926 Millionen CHF. Dies entspricht einem Rückgang von 13 % in Schweizer Franken, bedingt durch ungünstige Währungseffekte. Das robuste Wachstum im Consumer-Care-Geschäft von Care Chemicals hat die schwächeren Umsätze bei Natural Resources teilweise kompensiert.

Regional gesehen, hat das starke Wachstum in China den Rückgang in anderen Teilen der Region kompensiert, so dass in Asien insgesamt eine nahezu flache Entwicklung festzustellen war. In Lateinamerika stiegen die Umsätze in Lokalwährung im zweistelligen Bereich. Die Umsätze in Europa gingen im einstelligen Bereich zurück, dicht gefolgt vom Mittleren Osten und von Afrika, während der stärker ausgeprägte Rückgang in Nordamerika weitgehend auf rückläufige Volumina bei Natural Resources zurückzuführen ist.

Im zweiten Quartal stiegen die Umsätze bei Care Chemicals um 3 % in Lokalwährung, gestützt durch ein zweistelliges Wachstum bei Consumer Care. Die Umsatzentwicklung bei Catalysis schwächte sich nur geringfügig um 2 % ab, wobei das Ergebnis des ersten Quartals 2020 übertroffen wurde. Die Umsätze bei Natural Resources sanken um 11 % in Lokalwährung. Ursächlich hierfür waren geringere Volumina bei Oil Services und die schwächere Nachfrage bei Functional Minerals und Additives.

Das EBITDA aus fortgeführten Aktivitäten stieg auf 135 Millionen CHF und eine entsprechende Marge von 14,6 %. Dies ist eine Verbesserung gegenüber dem Wert von 14,0 % im Vorjahr – ohne Berücksichtigung des oben genannten Effekts der einmaligen Rückstellung, die im zweiten Quartal 2019 verbucht wurde. Ohne Berücksichtigung der Rückstellung für das Effizienzprogramm legte die zugrundeliegende Profitabilität bei Care Chemicals aufgrund des starken Margen-Managements, basierend auf dem starken Umsatzwachstum bei Consumer Care, signifikant zu, und auch bei Catalysis aufgrund eines höheren Umsatzanteils von Petrochemicals. Bei Natural Resources ist die Reduktion der zugrundeliegenden Marge zurückzuführen auf geringere Volumina in den besonders von COVID-19 betroffenen Segmenten, wie etwa dem Öl- und Automobilsektor. Dies konnte durch interne Massnahmen zur Ergebnisverbesserung nicht vollständig kompensiert werden.

Nicht fortgeführte Aktivitäten

Im ersten Halbjahr 2020 ging der Umsatz bei nicht fortgeführten Aktivitäten (Masterbatches und Pigments) um 9 % in Lokalwährung und um 15 % in Schweizer Franken zurück. Im direkten Vergleich und ohne Einbeziehung der im ersten Halbjahr 2019 durch Healthcare Packaging erzielten Umsätze, da dieses Geschäft im Oktober 2019 veräussert wurde, gaben die Umsätze in Lokalwährung allerdings nur geringfügig um 3 % nach. Im zweiten Quartal waren die Umsätze im direkten Vergleich um 4 % in

Lokalwährung trotz der schwachen Wirtschaftslage und um 13 % in Schweizer Franken geringer, was auf ungünstige Währungsschwankungen zurückzuführen ist.

Das EBITDA im ersten Halbjahr 2020 und im zweiten Quartal ging in absoluten Zahlen zurück, was zum Teil auf den Verkauf des Healthcare-Packaging-Geschäfts und auf Einmalkosten für das Effizienzprogramm bei Pigments sowie die Kosten für die Ausgliederung der nicht fortgeführten Aktivitäten zurückzuführen ist. Das zugrundeliegende operative Ergebnis stieg jedoch in beiden Geschäften als Folge des effektiven Kostenmanagements.

Ausblick – Drittes Quartal wird durch COVID-19 erschwert, während Massnahmen zur Ergebnisverbesserung das Portfolio aufwerten, um mittelfristig überdurchschnittliches Wachstum, höhere Profitabilität und stärkere Cashflow-Generierung zu erzielen

Für das dritte Quartal 2020 erwartet Clariant anhaltend negative Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf Umsatz und Profitabilität. Der Konzern hat rasch Arbeitsgruppen eingerichtet, die zum Ziel haben, die Sicherheit der Mitarbeitenden zu gewährleisten, Städte und Gemeinden zu unterstützen, den Geschäftsbetrieb aufrecht zu erhalten und die Cashflow-Generierung zu unterstützen. Clariants drei Kerngeschäftsbereiche mit Spezialitäten implementieren Performance-Programme, um in diesen Zeiten robuste Ergebnisse zu generieren und mittelfristig überdurchschnittliches Wachstum, höhere Profitabilität und stärkere Cashflow-Generierung zu erzielen.

Darüber hinaus nimmt der Konzern eine signifikante Neuausrichtung des Portfolios vor – durch die Veräusserung von Healthcare Packaging im Oktober 2019 und den Verkauf von Masterbatches im Juli 2020 – und bereitet die geplante Veräusserung von Pigments vor. Die neu ausgerichtete Clariant wird ein nachhaltiges und innovatives Spezialchemieunternehmen sein, das nach überdurchschnittlichem Wachstum strebt, um eine höhere Profitabilität auf der Grundlage ihrer drei Kerngeschäftsbereiche mit Spezialitäten zu erzielen.

Entwicklung der Geschäftsbereiche

Geschäftsbereich Care Chemicals

in Millionen CHF	Zweites Quartal				Erstes Halbjahr			
	2020	2019	% CHF	% LW	2020	2019	% CHF	% LW
Umsatz	347	370	-6	3	734	850	-14	-6
EBITDA	51	56	-9		120	150	-20	
-Marge	14,7 %	15,1 %			16,3 %	17,6 %		
EBITDA vor Einmaleffekten	63	60	5		133	154	-14	
-Marge	18,2 %	16,2 %			18,1 %	18,1 %		

Umsatz

Im ersten Halbjahr 2020 sank der Umsatz im Geschäftsbereich Care Chemicals um 6 % in Lokalwährung und um 14 % in Schweizer Franken. Der Umsatz bei Consumer Care stieg aufgrund des zweistelligen Wachstums bei Personal Care und des robusten Wachstums im Bereich Crop Solutions im hohen einstelligen Bereich. Der Umsatz bei Industrial Applications war signifikant geringer. Dies ist vorwiegend zurückzuführen auf die schwache Nachfrage im Zuge der COVID-19-Pandemie und auf das besonders schwache Aviation-Geschäft im ersten Quartal.

In Asien stiegen die Umsätze im einstelligen Bereich, gestützt durch China. Lateinamerika berichtete ein Umsatzwachstum in Lokalwährung im hohen Zehnerbereich. Die Umsätze in Europa und Nordamerika profitierten von der guten Nachfrage bei Consumer Care sowie von einem positiven Basiseffekt in Nordamerika im zweiten Quartal, wurden jedoch beeinträchtigt durch die Schwäche im Aviation-Geschäft im ersten Quartal.

Im Geschäftsbereich Care Chemicals stieg der Umsatz im zweiten Quartal in Lokalwährung um 3 % und sank in Schweizer Franken um 6 %. Der Umsatz bei Consumer Care stieg im zweistelligen Bereich, vor allem gestützt durch die gestiegene Nachfrage nach Hygieneprodukten. Wie erwartet, fiel der Umsatz bei Industrial Applications deutlich schwächer aus. Grund hierfür waren die gedrosselten und in manchen Fällen eingestellten Aktivitäten in vielen Endmärkten aufgrund der beispiellosen Lockdown-Massnahmen wegen COVID-19.

EBITDA-Marge

Die EBITDA-Marge im ersten Halbjahr 2020 ging von 17,6 % auf 16,3 % zurück. Ohne Berücksichtigung der Rückstellung für das Effizienzprogramm blieb die zugrundeliegende Profitabilität robust, da das schwächere Aviation-Geschäft im ersten Quartal durch einen attraktiveren Produktmix mit einem höheren Umsatzbeitrag von Consumer Care im zweiten Quartal wettgemacht wurde.

Im zweiten Quartal gab die EBITDA-Marge von 15,1 % auf 14,7 % nach, was auf die Rückstellung für das Effizienzprogramm zurückzuführen ist. Allerdings verbesserte sich die zugrundeliegende Profitabilität signifikant durch einen günstigeren Produktmix und vor dem Hintergrund der vorübergehend negativen Auswirkung einer Force majeure im zweiten Quartal 2019.

Clariant Einblick

Clariants preisgekröntes Rootness™ Energize ist ein neuer, aus Pflanzenwurzeln gewonnener Wirkstoff, der Bryonolsäure enthält, ein potentes antioxidatives und entzündungshemmendes Molekül. Clariant extrahiert dieses seltene Molekül in Zusammenarbeit mit ihrem Partner Plant Advanced Technologies (PAT) unter Anwendung der innovativen und besonders nachhaltigen Plant-Milking-Technologie, durch die die Produktion von Bryonolsäure deutlich gesteigert wird. Rootness™ Energize regeneriert die Hautzellen und verbessert die Hautelastizität sichtbar. Es reduziert die altersbedingte Erschlaffung der Haut und kann somit bei verschiedenen Hautpflege- und Kosmetikprodukten eingesetzt werden.

Geschäftsbereich Catalysis

in Millionen CHF	Zweites Quartal			Erstes Halbjahr				
	2020	2019	% CHF	% LW	2020	2019	% CHF	% LW
Umsatz	210	229	-8	-2	392	432	-9	-4
EBITDA	44	40	10		68	84	-19	
-Marge	21,0 %	17,5 %			17,3 %	19,4 %		
EBITDA vor Einmaleffekten	50	44	14		75	88	-15	
-Marge	23,8 %	19,2 %			19,1 %	20,4 %		

Umsatz

Der Umsatz im Geschäftsbereich Catalysis sank im ersten Halbjahr 2020 um 4 % in Lokalwährung und um 9 % in Schweizer Franken gegenüber einer starken Vergleichsbasis. Das zweistellige Wachstum bei Petrochemicals konnte den schwächeren Umsatz bei Syngas und Specialty Catalysts nicht gänzlich kompensieren, die beide von der gedämpften Nachfrage in der chemischen Industrie beeinträchtigt waren.

Regional gesehen, waren die Umsätze in Nordamerika und Asien solide, wobei in China ein Anstieg zu verzeichnen war. Die Umsätze in Europa sowie im Mittleren Osten und in Afrika blieben im ersten Halbjahr 2020 vergleichsweise volatil, was den Projektcharakter des Geschäfts widerspiegelt sowie die negativen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie.

Wie prognostiziert, waren die Umsätze im zweiten Quartal im Quartalsvergleich besser und zeigten gegenüber einem starken Vorjahr eine geringfügige Abschwächung um 2% in Lokalwährung. Clariants diversifiziertes Catalysis-Portfolio konnte die negativen Auswirkungen aufgrund der Einschränkungen wegen der COVID-19-Pandemie erfolgreich abfedern. Das starke Umsatzwachstum bei Petrochemicals konnte die geringere Nachfrage bei Syngas und Specialty Catalysts teilweise auffangen.

EBITDA-Marge

Im ersten Halbjahr 2020 gab die EBITDA-Marge von 19,4 % im Vorjahr auf 17,3 % nach. Grund hierfür waren die Rückstellung für das Effizienzprogramm sowie geringere Volumina, die nicht vollständig durch einen günstigeren Produktmix im zweiten Quartal ausgeglichen werden konnten.

Im zweiten Quartal stieg die EBITDA-Marge signifikant von 17,5 % auf 21,0 %, was zurückzuführen ist auf einen höheren Umsatzanteil von Petrochemicals, einem margenstarken Bereich.

Clariant Einblick

Clariants leistungsstarke Katalysatoren der nächsten Generation der PolyMax® 600 Serie für Polypropylene ist ein neues Produktangebot, das den steigenden Bedarf an sichereren Polypropylen-Lösungen deckt. Die Katalysatoren wurden in Partnerschaft mit Lummus Novolen® Technology entwickelt und zielen auf die Erfüllung eines breiten Spektrums an Prozessanforderungen bei Anwendungen ab, die von Lebensmittelverpackungen bis hin zu Konstruktionsteilen für Automobile reichen. Da sie phthalatfrei sind, erfüllen Katalysatoren der neuen PolyMax® 600 Serie selbst anspruchsvollste Toxizitätsauflagen. Die innovative Technologie erhöht ausserdem die Katalysatoraktivität um bis zu 25 % im Vergleich zu phthalatbasierten Katalysatoren. Folglich ermöglichen die höheren Produktivitätsraten sowie die überlegenen Polymereigenschaften es den Kunden, nicht nur die steigende Nachfrage zu bedienen, sondern ebenfalls strengere Vorschriften zu erfüllen.

Geschäftsbereich Natural Resources

in Millionen CHF	Zweites Quartal				Erstes Halbjahr			
	2020	2019	% CHF	% LW	2020	2019	% CHF	% LW
Umsatz	369	466	-21	-11	819	947	-14	-5
EBITDA	30	73	-59		116	148	-22	
-Marge	8,1 %	15,7 %			14,2 %	15,6 %		
EBITDA vor Einmaleffekten	52	73	-29		138	149	-7	
-Marge	14,1 %	15,7 %			16,8 %	15,7 %		

Umsatz

Der Umsatz im Geschäftsbereich Natural Resources sank im ersten Halbjahr 2020 um 5 % in Lokalwährung und um 14 % in Schweizer Franken.

Der Umsatz bei Oil and Mining Services erreichte in Lokalwährung beinahe das Vorjahresniveau. Der Umsatz bei Oil Services war geringfügig schwächer, während Mining Solutions und Refinery in Lokalwährung im mittleren einstelligen Bereich zulegen. Das Umsatzwachstum war am ausgeprägtesten in Europa und Lateinamerika, gestützt vom soliden Wachstum im Mittleren Osten und in Afrika sowie in Asien. Nordamerika berichtete einen Rückgang im mittleren Zehnerbereich, was vor allem auf die schwächere Nachfrage bei Oil Services im zweiten Quartal zurückzuführen war.

Der Umsatz bei Functional Minerals ging in Lokalwährung im mittleren einstelligen Bereich zurück. Ursächlich hierfür war das schwächere Giessereigeschäft. Dieser Rückgang war vor allem auf den Shutdown der europäischen Automobilindustrie und auf die reduzierte Bautätigkeit angesichts der COVID-19-Pandemie zurückzuführen.

Der Umsatz bei Additives sank im ersten Halbjahr 2020 in Lokalwährung im hohen einstelligen Bereich. Dieser Rückgang war hauptsächlich zurückzuführen auf den anhaltend schwachen Faser- und Automobilmarkt in Kombination mit der gedrosselten Nachfrage im Beschichtungssektor, was wiederum die Folge der pandemiebedingten Konjunkturschwäche war.

Bei Natural Resources sank der Umsatz im zweiten Quartal 2020 um 11 % in Lokalwährung. Wie prognostiziert, war der Umsatz bei Oil and Mining Services

beeinträchtigt durch den geringeren Verbrauch von Öl und ölbasierten Produkten während des globalen COVID-19-bedingten Lockdowns. Functional Minerals war mit einer anhaltenden Schwäche im Giessereigeschäft konfrontiert. Trotz einer Nachfragerholung in Asien im zweiten Quartal sank der Umsatz bei Additives aufgrund der schwächeren Endmärkte, die durch die COVID-19-Pandemie beeinträchtigt waren.

EBITDA-Marge

Im Vergleich zum Vorjahr sank die EBITDA-Marge im ersten Halbjahr 2020 von 15,6 % auf 14,2 %. Ohne Einbeziehung der Rückstellung für das Effizienzprogramm spiegelte die zugrundeliegende Profitabilität eine substanzielle Verbesserung wider, die hauptsächlich zurückzuführen war auf höhere Umsätze in mehrwertgenerierenden Anwendungen bei Oil and Mining Services und auf das stringente Kostenmanagement in allen drei Geschäftsbereichen.

Im zweiten Quartal sank die EBITDA-Marge von 15,7 % auf 8,1 %. Grund hierfür waren die Rückstellung für das Effizienzprogramm und rückläufige Volumina, die aus der schwächeren Nachfrage resultierten und nicht vollständig durch interne Massnahmen kompensiert werden konnten.

Clariant Einblick

Clariants Licocare® RBW 102 Vita, ein multifunktionales Naturwachs, erhielt das »OK compost INDUSTRIAL«-Zertifikat in Anerkennung seiner zu über 98 % erneuerbaren Inhaltsstoffe. Licocare® RBW 102 Vita kann zur Verbesserung von Beschichtungen in der Landwirtschaft bei Anwendungen wie Düngemitteln und Saatgut eingesetzt werden. Es erhielt das »OK biodegradable SOIL«-Zertifikat, da es biologisch abbaubar ist und somit zur Reduktion der negativen Umweltfolgen von Beschichtungen für den Boden beiträgt. Licocare® RBW 102 Vita wurde ebenfalls mit Clariants Nachhaltigkeits-Label EcoTain® ausgezeichnet, mit dem sein hervorragendes Umwelt- und Gesundheitsprofil gewürdigt wird.

Nicht fortgeführte Aktivitäten

in Millionen CHF	Zweites Quartal			Erstes Halbjahr				
	2020	2019	% CHF	% LW	2020	2019	% CHF	% LW
Umsatz	456	558	-18	-11	941	1 109	-15	-9
EBITDA	33	38	-13		67	91	-26	
-Marge	7,2 %	6,8 %			7,1 %	8,2 %		
EBITDA vor Einmaleffekten	48	56	-14		117	117	0	
-Marge	10,5 %	10,0 %			12,4 %	10,6 %		

Im Rahmen von Clariants Portfolio-Optimierung wurden die Geschäftseinheiten Pigments und Masterbatches und die Business Line Healthcare Packaging, die Teil der Geschäftseinheit Masterbatches war, seit dem ersten Halbjahr 2019 unter nicht fortgeführte Aktivitäten neu ausgewiesen.

Am 31. Oktober 2019 hat Clariant ihr Healthcare-Packaging-Geschäft an Arsenal Capital Partners verkauft. Der Verkauf von Clariants Masterbatches-Geschäft an Avient (ehemals PolyOne) wurde am 1. Juli 2020 abgeschlossen.

Umsatz

Im ersten Halbjahr 2020 sank der Umsatz aus nicht fortgeführten Aktivitäten um 9 % in Lokalwährung und um 15 % in Schweizer Franken. Im direkten Vergleich und ohne Einbeziehung der von Healthcare Packaging im ersten Halbjahr 2019 erzielten Umsätze gab der Umsatz trotz der schwachen Wirtschaftslage allerdings nur geringfügig um 3 % in Lokalwährung und um 13 % in Schweizer Franken nach. Im zweiten Quartal 2020 ging der Umsatz aus nicht fortgeführten Aktivitäten im direkten Vergleich um 4 % in Lokalwährung zurück.

EBITDA

Im ersten Halbjahr und im zweiten Quartal 2020 ging das EBITDA im Vergleich zum Vorjahreszeitraum in absoluten Zahlen zurück, was teilweise zurückzuführen war auf den Verkauf des Healthcare-Packaging-Geschäfts, auf Einmalkosten für das Effizienzprogramm bei Pigments sowie auf Kosten für die Ausgliederung der nicht fortgeführten Aktivitäten. Allerdings verbesserte sich die Profitabilität des zugrundeliegenden operativen Ergebnisses beider Geschäfte aufgrund des andauernd effektiven Kostenmanagements.

CORPORATE MEDIA RELATIONS

JOCHEN DUBIEL

Telefon +41 61 469 63 63
jochen.dubiel@clariant.com

CLAUDIA KAMENSKY

Telefon +41 61 469 63 63
claudia.kamensky@clariant.com

THIJS BOUWENS

Telefon +41 61 469 63 63
thijs.bouwens@clariant.com

Folgen Sie uns auf [Twitter](#), [Facebook](#), [LinkedIn](#), [Instagram](#).

Diese Medienmitteilung enthält gewisse Aussagen, die weder berichtete Finanzergebnisse noch andere historische Daten darstellen. Dieses Dokument enthält zudem zukunftsgerichtete Aussagen. Da diese zukunftsgerichteten Aussagen Risiken und Unsicherheiten bergen, können tatsächlich erzielte zukünftige Ergebnisse von den in den vorliegenden Aussagen indirekt oder direkt beschriebenen Ergebnissen erheblich abweichen. Viele dieser Risiko- und Unsicherheitsfaktoren haben mit Faktoren zu tun, die ausserhalb Clariants unmittelbarer Kontrolle liegen und nicht präzise eingeschätzt werden können. Dazu zählen z. B. künftige Marktentwicklungen, Währungsschwankungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer, Aktivitäten staatlicher Regulierungsbehörden und andere Risikofaktoren wie: Der Zeitpunkt des Markteintritts und der Einfluss neuer Produktangebote; Preisstrategien von Wettbewerbern; die Möglichkeit, dass das Unternehmen von seinen Lieferanten auch weiterhin adäquate Produkte zu akzeptablen Konditionen beziehen oder überhaupt beziehen kann; und dass es seinen Liquiditätsbedarf fortlaufend in ausreichender Weise finanzieren kann; Veränderungen der politischen, gesellschaftlichen und aufsichtsbehördlichen Rahmenbedingungen, die für das Unternehmen relevant sind oder Veränderungen wirtschaftlicher oder technologischer Trends oder Rahmenbedingungen, darunter Währungsschwankungen, Inflation und Verbrauchervertrauen auf weltweiter, regionaler oder nationaler Ebene. Lesende werden ausdrücklich davor gewarnt, sich in unangemessener Weise auf diese vorausschauenden Aussagen zu stützen, da diese nur zum Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung Gültigkeit haben. Clariant ist nicht verpflichtet, die betreffenden zukunftsgerichteten Aussagen nachträglich zu aktualisieren, wenn sich nach der Veröffentlichung neue Entwicklungen oder Umstände ergeben.

www.clariant.com

Clariant ist ein fokussiertes, nachhaltiges und innovatives Spezialchemieunternehmen mit Sitz in Muttenz bei Basel, Schweiz. Am 31. Dezember 2019 beschäftigte das Unternehmen insgesamt 17 223 Mitarbeitende. Im Geschäftsjahr 2019 erzielte Clariant mit ihren fortgeführten Geschäftsaktivitäten einen Umsatz von 4,399 Milliarden CHF. Das Unternehmen berichtet in drei Geschäftsbereichen: Care Chemicals, Catalysis und Natural Resources. Die Unternehmensstrategie von Clariant beruht auf fünf Säulen: Fokus auf Innovation und F&E, Wertschöpfung bei gleichzeitiger Nachhaltigkeit, Neupositionierung des Portfolios, Intensivierung des Wachstums und Steigerung der Profitabilität.